

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 25

Artikel: Auf stillem Wanderweg
Autor: Staub, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf stillem Wanderweg



Der Wanderbund hat einen aktiven Helfer bekommen, die «Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege». Diese führt seit dem Jahre 1933 durch, was der Wanderbund schon früher in seinem Programm hatte, nämlich die Anlage und Markierung von Wanderwegen. In der Absicht, dem Wanderer stille Wege abseits der Fahrstraßen zu erschließen, reichen sich so beide Organisationen in fruchtbaren Arbeit die Hände. Die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege hat bisher über 2000 Wegweiser durch Arbeitslose erstellen lassen. 18 Bezirksleiter führen die vorgängigen Verhandlungen mit den Gemeinden, den Verkehrs- und Verschönerungsvereinen. Unter den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft befinden sich 12 Gemeindegutsverwaltungen, ein Beweis, daß sich die ZAW auch der Sympathie und Unterstützung unserer Behörden erfreut.

Als die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege unlängst ihre Generalversammlung abhielt, lud sie ihre Gäste zu einer gemeinsamen Begehung des Wanderweges Forch—Guldeneben—Rütihof—Wetzwil—«Luft» Meilen ein. Auf dieser Wanderung am Hang der Pfannenstiellkette, durch Wald und Feld, stille Dörfer und Weiler, in sanftem Abstieg zum Zürichseegeiste lernte man die Vorzüge dienstbarer Fußwegmarkierung kennen. Die Pfannenstiellkette ist ein unerschöpfliches Gelände für sonntägliche Spaziergänger aus Stadt und Land. Diese werden über die Fingerzeige der Wegmarken und Wappentäfelchen an Bäumen und Scheunen erfreut sein. Wer an einem schönen Sonntag mit seiner Familie ins Forch-Pfannenstiellgebiet pilgert, sei bis zur Herausgabe des Wanderatlas Zürich Ost auf die vorzügliche Wanderkarte Kapf—Forch—Pfannenstiell (herausgegeben von der Forchbahn AG.) aufmerksam gemacht. Auf der Rückseite der Karte sind eine Anzahl empfehlenswerter Wanderungen angeführt.

Bildbericht von Hans Staub

C'est un petit chemin ...

La S. A. W. et la «Ligue des excursionnistes suisses» (Wanderbund) travaillent de pair à établir des itinéraires de promenades pour le piéton dominical. Les photos de ce reportage montrent les édiles des sections zurichoises de ces deux groupements étudiant, relevant, et marquant sur le terrain de nouvelles voies de promenades.



Auf dem Wege nach Wetzwil. Die Befürworter des stillen Wanderns haben sich anlässlich der Generalversammlung der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege einmal zu einem gemeinsamen Spaziergang auf einem solchen Wanderweg zusammengetan. Die Route führte von der Forch über Guldeneben, Rütihof, Wetzwil zur «Luft» ob Meilen. Dr. Brunner, neben J. J. Eß und Dr. Furrer, ein Pionier der Wanderwegaktion, hatte die Führung der Wandergäste übernommen.

Birken am Wege von Wetzwil nach Herrliberg. Die Hänge der Pfannenstiellkette sind auch für den wanderlustigen Amateurphotographen eine Fundgrube stimmungsvoller Motive.



Lehrer Albert Heer von Zollikon gibt den Gästen in der Kirche von Wetzwil eine spannende heimatkundliche Lektion. In Wetzwil lebte der Mundartdichter Ed. Schönenberger, bekannt als poetischer Redaktor der Silvesterbüchlein.